

Kieft & Kieft

ALLGEMEIN

Niederländisches Filmproduktionsunternehmen, gegründet 1969 — bekannt für hochwertige internationale Koproduktionen und Arthouse-Titel. Wichtiger Partner für europäische Festivals und Arthouse-Kinos.

Kieft & Kieft — das ist einer dieser Namen, der in Europa seit den frühen 70ern für eine ganz bestimmte Qualitätsgarantie steht. Das niederländische Produktionshaus hat sich nie in die Blockbuster-Maschinerie gedrängt, sondern konzentriert sich konsequent auf Autorenkino und internationale Koproduktionen, die auf den großen Festivals landen. Wer als Kameramann oder in der Postproduktion mit Kieft-Titeln arbeitet, weiß: hier wird nicht nach Budget-Minuten gedreht, sondern nach künstlerischem Standard. Die Firma wurde 1969 gegründet und hat sich schnell als verlässlicher Partner für Regisseure etabliert, die ambitionierte, formal anspruchsvolle Projekte realisieren wollen — ohne dabei in die Arthouse-Nische abzurutschen. Kieft & Kieft fungiert oft als Co-Produzent in deutsch-niederländischen oder französisch-niederländischen Koproduktionen, was bedeutet: sie bringen nicht nur Kapital, sondern auch ein feines Gespür für Dramaturgie und visuelles Handwerk mit. Im Set-Alltag merkt man das sofort — die Produktionsleitung arbeitet mit präzisen Drehbuchversionen, Continuity ist nicht optional, und bei der Auswahl von Kameramännern oder Lichtsetzern wird auf Erfahrung statt nur auf Rate geachtet. Was Kieft & Kieft besonders macht: Sie verstehen den europäischen Festival-Markt. Ein Film, der bei ihnen in Produktion geht, hat von Anfang an Berlinale, Cannes oder Rotterdam im Blick — nicht plakatiert, aber in jeder Produktionsentscheidung spürbar. Das bedeutet auch, dass Grading und Farbdefinition unter anderen Vorzeichen stattfinden als bei kommerziellen Projekten. Der Look sitzt feiner, die Palette ist durchdachter, die Tiefenschärfe wird als dramaturgisches Element behandelt, nicht als technische Notwendigkeit. Für Freelancer und festangestellte Crew ist Kieft & Kieft eine der besseren Adressen im europäischen Independent-Sektor — verlässliche Zahlweise, Respekt vor handwerklicher Qualität, und die Chance, an Filmen zu arbeiten, die später noch in zehn Jahren in Filmografien stehen. Das Unternehmen bleibt bewusst mittelgroß und spezialisiert, statt zu expandieren — eine Haltung, die in diesem Geschäft rare und respektabel ist.